

5 Tage Bamberg vom 07.06. – 11.06.2017

Das Angebot für die diesjährige Reise in die Fränkische Schweiz wurde zunächst zögernd angenommen. Doch dann trafen sich 37 Teilnehmerinnen frohgestimmt zu dieser erlebnisreichen und eindrucksvollen Reise.

Die Fahrt ging über Würzburg, hier an den Ufern des Maines mit den vielen Weinbergen, fand eine Stadtführung statt. Das Endziel der ersten Etappe war Bamberg, wo die Gruppe während der Zeit übernachtete. Nach einem köstlichen Frühstück erwartete uns eine Stadtführerin zu einem ausgiebigen Rundgang durch Bamberg. Sie erzählte geschichtliches und führte uns zu den Sehenswürdigkeiten: z. B. das Alte Rathaus, ein auffälliger Fachwerkbau, direkt an der Pregnitz, oder Klein Venedig, blumengeschmückte Häuser und Brücken. Erwähnenswert ist auch die Anzahl der Brauereien. Eine davon wurde auch besichtigt. Und in der bekanntesten „Im Schlenkerla“ fand ein lustiger Abend statt. Das muss einfach sein wenn man die „Biermetropole“ besucht. Der Abstecher in die Tschechische Republik, in den wunderschönen Kurort Karlsbad, war ein besonderes Erlebnis. Eine Kurstadt wie kaum eine andere mit den prächtigen Gebäuden und Hotels, die alle auf komfortablen Kurbetrieb eingestellt sind. Hier blieb noch Zeit zum Bummeln und Schlemmen und doch viel zu kurz, denn dieser Ort bezaubert durch Schönheit aus vergangener Zeit und Eleganz.

Am nächsten Tag, nun wieder in Franken (es ist unverzeihlich Bayern zu sagen, das wurde unmissverständlich vermittelt) begleitete uns ein Stadtführer. Zunächst besuchten wir Bayreuth. Hier ist ein „Muss“, die Besichtigung des Festspielhauses. Durch die Schwester von Friedrich dem Großen, Wilhelmine, entwickelte sich Bayreuth zu einer Residenzstadt. In der von ihr geschaffenen Parkanlagen wandern wir bei herrlichem Sonnenschein zu einer Wasserspielanlage. Bei so viel Kunst und Kultur sind freie Mittagspausen sehr willkommen. Zumal die fränkische Küche köstliches bietet!!

In Kulmbach besichtigen wir die Plassenburg hoch über der Stadt. Eine imposante Burganlage, ein Wahrzeichen und der Stolz der Stadt Kulmbach (außer ihrem Bier) Am Rückreisetag ging die Fahrt zunächst durch den Frankenwald, dann durch den Thüringer Wald mit direktem Kurs auf die Landeshauptstadt Thüringens, nach Erfurt. Hier war ein Aufenthalt von 2 Std. zur freien Verfügung eingeplant. Manche zog es zu der Krämerbrücke, mit den vielen besonderen Geschäften. Andere bummelten durch die Altstadt oder stiegen die 70 Stufen zum Dom hinauf. Bei inzwischen 32 Grad eine tapfere Leistung!

Damit ging die Reise zu Ende. Es gab viel zu sehen, jede Stadt hatte ihren Reiz, die Landschaft ist wunderschön und wir hatten das Glück, all die Städte und Landstriche bei Sonnenschein zu genießen. Es war eine lustige Reise, mit unserem Reiselied, viel Lachen und unvergesslichen Eindrücken.